

Spökenkieker-Touren im Feuer- und Fackelschein

Papenburg (eb) – Der Spökenkieker ist wieder da. Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause bietet der Verein Papenbörger Hus in diesem Herbst bzw. Winter bis zum 1. März 2023 wieder Spökenkieker-Touren durch das Freilichtmuseum „Von-Vellen-Anlage“ an. Feuer- und Fackelschein sowie ein leibhaftiges Gespenst lassen die Besucher in eine mystische



und geheimnisvolle Erlebniswelt eintauchen. Während des Rundganges erzählt der Spökenkieker den Gästen nachdenkliche, schaurig-gruselige aber auch lustige Geschichten rund um das Leben der frühen Siedler. Geschichten, die sich die Menschen damals allabendlich am offenen Herdfeuer erzählten, um einander unerklärliche Beobachtungen, Gescheh-

nisse und Erlebnisse zu berichten oder auch eine Antwort darauf zu finden. Auch wird von Menschen mit dem sogenannten zweiten Gesicht, den Sehern, berichtet. Mit ihren Erzählungen von Ereignissen aus einer nahen oder fernen Zukunft, die von bevorstehenden Feuersbrünsten, schrecklichen Unfällen oder mysteriösen Vorfällen und Erscheinungen handelten,

verbreiteten die Spökenkieker oftmals Angst und Schrecken. Zugleich ernteten sie aber auch Spott und Hohn und litten unter Missachtung und Ehrverletzung, wie die Dichterin Annette von Droste Hülshoff in „Seher der Nacht“ schilderte. Um den abendlichen Rundgang nach einem im Haus „Bid Klamphauer“ gereichten Glas Glühwein oder Punsch abzurunden, bietet es sich an, die Spökenkiekertour im alten Kapitänshaus, dem Papenbörger Hus, mit einem deftigen Buchweizen-Pfannkuchenessen bei echtem ostfriesischen Tee und leckeren Preiselbeeren zu beschließen. Termine für Gruppen ab mindestens 10 Personen können gebucht werden unter pap-hus@t-online.de oder montags bis freitags von 8 bis 10 Uhr unter Tel. 04961 73742.

Papenbörger-Hus-Foto